

*Daniel Eggenberger*

# KITA-MOBIL – Die Krippe im Zirkuswagen

**KITA-MOBIL ist eine einzigartige Kindertagesstätte (Kita) mit einem aussergewöhnlichen und originellen Konzept. KITA-MOBIL besitzt und betreibt verschiedene Zirkuswagen, die für die Betreuung von Kindern im Alter von zwei bis fünf Jahren konzipiert und gebaut werden.**

Der erste Standort wurde Mitte August 2012 eröffnet. Er befindet sich in Zürich auf dem Areal des Pflegeheims Rehalp, Diakoniewerk Neumünster – Schweizerische Pflegerinnenschule, beim Balgrist. Die Kooperation mit dem Diakoniewerk ermöglicht vielfältige Kontakte zwischen den Kindern und den Bewohner/Innen des Pflegeheims. Zum pädagogischen Konzept gehören ein ausgeprägter Natur- und Umweltbezug sowie eine starke Orientierung an sozialen Werten. Im Falle des ersten Standorts betrifft dies die generationenübergreifende Zusammenarbeit. Diese wird in einem eigenen Projekt evaluiert, da es in der Schweiz erst wenige Erfahrungen mit systematisch hergestellten Kontakten zwischen kleinen Kindern und pflegebedürftigen alten Menschen gibt.

## **Angebot**

KITA-MOBIL erbringt mit einem innovativen Ansatz ein bedarfs- und sozialraumorientiertes Angebot für die Förderung, Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern. In jedem Zirkuswagen werden maximal elf Kinder betreut. Die Betreuung der Kinder erfolgt durch qualifizierte Fachpersonen als Ganztagesbetreuung und ist ab einem Mindestumfang von einem Tag pro Woche möglich. Empfohlen wird eine Betreuung im Umfang von zwei bis drei Tagen. Die Öffnungszeiten sind standort- und nachfrageabhängig. Als Richtgrösse gilt eine Öffnungszeit von 7.30 bis 18 Uhr.

KITA-MOBIL plant den Aufbau von vier Angeboten an unterschiedlichen Standorten mit je einem Zirkuswagen. Der Aufbau erfolgt gestaffelt in einer ersten und in einer zweiten Etappe von je zwei Wagen. Der zweite Standort wird ca. im Sommer 2013 eröffnet. Die zweite Etappe mit dem dritten und vierten Wagen folgt ab 2014.

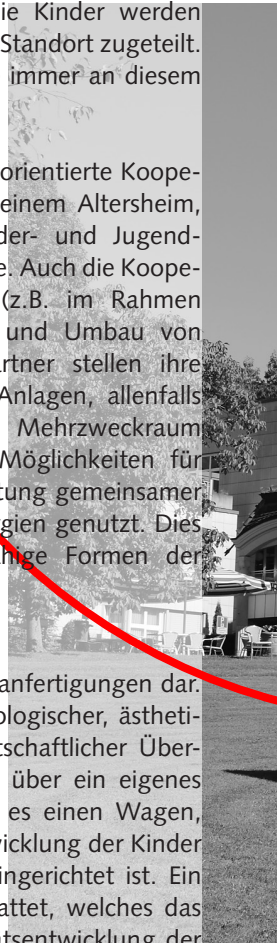
## **Standorte**

Jeder Zirkuswagen ist an einem zentralen Standort parkiert. Die Standorte befinden sich in Regionen, in denen ein Bedarf nach Krippenplätzen besteht. Die Kinder werden quartiernah aufgenommen und fix ihrem Standort zugeteilt. Wie ihre Betreuungspersonen bleiben sie immer an diesem Standort.

Die Standorte ergeben sich durch projektorientierte Kooperation mit verschiedenen Partnern, z.B. einem Altersheim, Bauernhof, Gemeinschaftszentrum, Kinder- und Jugendheim, Schulhaus oder einer Kirchgemeinde. Auch die Kooperation mit Wohnbaugenossenschaften (z.B. im Rahmen von Mehrgenerationenprojekten, Neu- und Umbau von Wohnraum usw.) ist denkbar. Die Partner stellen ihre Areale und ihre Infrastruktur (sanitäre Anlagen, allenfalls Verpflegung, geheizter Gruppen- oder Mehrzweckraum usw.) zur Verfügung. Zudem werden Möglichkeiten für den fachlichen Austausch, für die Gestaltung gemeinsamer Angebote und die Herstellung von Synergien genutzt. Dies fördert spannende und entwicklungsfähige Formen der Zusammenarbeit.

## **Wagenkonzept**

Die Zirkuswagen stellen einzigartige Neuanfertigungen dar. Sie werden aufgrund pädagogischer, ökologischer, ästhetischer, organisatorischer und betriebswirtschaftlicher Überlegungen gebaut. Jeder Wagen verfügt über ein eigenes pädagogisches Profil. Zum Beispiel gibt es einen Wagen, der die motorische und rhythmische Entwicklung der Kinder unterstützt und als Bewegungswagen eingerichtet ist. Ein anderer Wagen wird als Atelier ausgestattet, welches das bildnerische Gestalten und die Kreativitätsentwicklung der Kinder fördert. Die räumlichen Aussenmasse der Wagen betragen ca. 8–10 m (L) x 2.5 m (B) x 3.2 m (H). Die Höhe



im Schlafbereich beträgt ca. 3,6 m. Die Nutzungsfläche umfasst ca. 20–25 Quadratmeter. Die Umgebung wird im Umfang von ca. 5 m genutzt und gestaltet. Zu ihr zählt ein Vordach, das Schutz vor Regen und Sonne bietet, eine Spielfläche sowie ein Sitz- und Essbereich.

#### Pädagogisches Grundverständnis

KITA-MOBIL versteht sich als pädagogisch tätige Institution mit einem hochwertigen und reflektierten Angebot. Die pädagogische Arbeit orientiert sich an einem ganzheitlichen Bildungsverständnis. Das Bildungskonzept von KITA-MOBIL enthält Impulse aus der Reform-, Natur-, Wald- und Inklusionspädagogik. In seiner Umsetzung orientiert es sich an der Neugier, Entdeckungsfreude und Abenteuerlust der Kinder. Im Mittelpunkt des Bildungskonzepts steht das spielerische Lernen, das in der kindlichen Neugier und Entdeckerlust seinen Ursprung hat.

Der Alltag in KITA-MOBIL charakterisiert sich durch den unmittelbaren Bezug zur Natur. Kinder und Betreuungspersonen verbringen einen grossen Teil des Tages und der Jahreszeiten im Freien. An kalten und nassen Tagen bieten die Zirkuswagen Zuflucht, Schutz und Behaglichkeit. Neben dem direkten Naturbezug und der damit verbundenen Erziehung zur Nachhaltigkeit sind weitere konzeptuell verankerte Anliegen die Werte-, Gesundheits- und Bewegungserziehung. KITA-MOBIL ist politisch-konfessionell neutral.



Fotos: Daniel Eggenberger



Schlafbereich im KITA-MOBIL

KITA-MOBIL auf dem Areal des Pflegeheims Rehalp

### Vorteile

KITA-MOBIL unterscheidet sich von konventionellen Kinderkrippen. Eine Besonderheit ist die Mobilität. Sie erlaubt, das Betreuungsangebot dort zu erbringen, wo Versorgungslücken und ein Bedarf nach Krippenplätzen bestehen. Weitere Besonderheiten sind:

- Unmittelbarer und starker Naturbezug bei gleichzeitiger Gewährleistung eines «sicheren, geschützten und gemütlichen Hafens»
- Enge Anlehnung an Natur- und Waldpädagogik
- Soziale und ethische Orientierung
- Systematische Erschliessung des Potenzials verschiedener Standorte
- Gezielte fachliche und synergieorientierte Kooperation mit Partnern
- Konsequente Aufsuchung und Erkundung des Sozialraums
- Ausbaufähigkeit bei grosser Nachfrage

### Finanzierung und Trägerschaft

Die Finanzierung von KITA-MOBIL wird über Bundessubventionen, Stiftungen, Sponsoren, Elternbeiträge und Darlehen von Privatpersonen sicher gestellt. Rechtlicher Träger von KITA-MOBIL ist die E + S GmbH, welche am 23. Juni 2011 von Herrn Daniel Eggenberger und Frau Maria Pia Solèr gegründet wurde, um die Idee von KITA-MOBIL zu verwirklichen.

### Erste Erfahrungen seit der Eröffnung

Seit Mitte August finden die ersten Eingewöhnungen von Kindern im KITA-MOBIL statt. Das Kernteam, das sich aktuell aus einer Teamleiterin, einer Waldpädagogin und zwei Studierenden «dipl. KindererzieherInnen HF» zusammensetzt, sammelt seither Erfahrungen in der einzigartigen Umgebung des Zirkuswagens und des Pflegeheims Rehalp. Kinder, Eltern, Kernteam und zahlreiche andere Besucher/Innen sind begeistert. Das KITA-MOBIL ist ein wahres Bijou und vermittelt allen das Gefühl, als ob man in den Ferien wäre. Bei den Kindern kommen insbesondere der Schlafbereich, der gleichzeitig als Kletterparadies eingerichtet ist und der Aussenbereich sehr gut an. Da sich letzterer direkt vor der Wagentür befindet, ist der Naturbezug sehr unmittelbar und unkompliziert herstellbar.

Allerdings zeigen die ersten Erfahrungen, dass der Tagesablauf sehr gut überlegt sein muss. Vieles ist anders als in einer normalen Kinderkrippe. Der Zirkuswagen bietet zwar ausser einem WC alles, was erforderlich ist. Doch muss man sich aus Platzgründen sehr gut organisieren und den Alltag bewusst strukturieren. Das spezielle Konzept erfordert eine gute Absprache, eine hohe Reflektionsqualität und viel Improvisationstalent, um fortlaufend Anpassungen und Verbesserungen vornehmen zu können. Beispielsweise erfahren Abläufe, Innenausstattung und Umgebung da und dort noch Korrekturen.

Eine spezielle Herausforderung stellen die regelmässigen Gänge zur Toilette im Haupthaus des Pflegeheims dar. Der Spaziergang dorthin dauert zwar nur zwei Minuten, aber wenn es eilt, ist das doch schon lange (für die dringende Notdurft steht im Notfall im Zirkuswagen ein chemisches Camping-WC zur Verfügung).

Weitere Schnittstellen mit dem Pflegeheim Rehalp ergeben sich durch den Bezug des Mittagessens, das im Haupthaus gekocht und dort abgeholt wird, aber auch durch die Mitbenutzung der grosszügigen Infrastruktur (Parkareal, Cafeteria, Bewegungsraum und Sitzungszimmer). Zudem sind vielfältige Kontakte zwischen Kindern und den pflegebedürftigen BewohnerInnen geplant. Die ersten Erfahrungen zeigen, dass sich diese Kontakte zwar teilweise rasch und unkompliziert ergeben und für beide Seiten mit positiven Effekten verbunden sind, jedoch viel Achtsamkeit seitens der Betreuungspersonen erfordern.

### Zwischenbilanz, Rück- und Ausblick

Insgesamt ist es für eine Erfahrungsbilanz noch etwas früh, da seit der Eröffnung erst wenige Wochen vergangen sind. Doch fühlt sich der bisherige Alltag mit Kindern und Team rundum gut an. Im Rückblick wurden bereits viele Meilensteine erreicht. Nun kann es vorwärts gehen und muss sich die Grundidee in der Wirklichkeit bewähren. Zudem steht die Fertigstellung vom zweiten KITA-MOBIL und die Verhandlung mit dem zweiten Kooperationspartner bevor. Einzelheiten zum Projektstand und reichhaltiges Bildmaterial finden sich unter [www.kita-mobil.ch](http://www.kita-mobil.ch). Besichtigungen des ersten KITA-MOBILS sind mit Anmeldung bei der Geschäftsstelle möglich: [info@kita-mobil.ch](mailto:info@kita-mobil.ch). ■